

Das Beruflexikon ist ein Online-Informationstool des AMS und bietet umfassende Berufsinformationen zu fast 1.800 Berufen in Österreich. Informieren Sie sich unter www.beruflexikon.at zu Berufsanforderungen, Beschäftigungsperspektiven und Einstiegsgehältern sowie zu Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Metallurgin, Metallurg - Hüttentechnik

Einstiegsgehalt: € 2.640,- bis € 3.730,-

INHALT

Tätigkeitsmerkmale.....	1
Anforderungen.....	2
Beschäftigungsmöglichkeiten.....	2
Aussichten.....	2
Ausbildung.....	2
Weiterbildung.....	3
Aufstieg.....	3
Durchschnittliches Bruttoeinstiegsgehalt.....	3
Impressum.....	4

TÄTIGKEITSMERKMALE

MetallurgInnen beschäftigen sich mit Verfahren zur Gewinnung und Verarbeitung von Metallen und metallurgisch nützlichen Elementen.

In Eisenhüttenwerken können sie im **Hochofenwerk**, **Stahlwerk**, **Walzwerk** sowie in der **Schmiede** und im Bereich **Entsorgung** eingesetzt werden.

Eisenhütte ist die Bezeichnung für eine Anlage zur Erzeugung von Roheisen und Stahl aus Eisenerz. Im Hochofenwerk bestimmen sie Menge und Güte des Rohmaterials und veranlassen die weitere Aufbereitung, wozu z.B. das Zerkleinern der Erzstücke, das Sieben und Rösten des Erzes und seine Trennung von nichtmetallhaltigem Gestein gehören.

Sie überwachen die Beschickung des **Hochofens** mit Erz, Koks und den notwendigen Zuschlägen und kontrollieren den Schmelzvorgang sowie die Reinigung des Roheisens von unerwünschten Beimengungen. Durch **Walzen** stellen sie Produkte wie Bleche und Rohre oder Schienen her. Beim **Schmieden** formen sie Metalle mit hydraulisch und pneumatisch angetriebenen Hämmern und Pressen z.B. zu Toren und Werkzeugen um.

Bei der Erzeugung von Legierungen und **Stahl** bestimmen sie das Mischungsverhältnis und die Qualität der Beimengungen, um die geforderten Eigenschaften zu erhalten. MetallurgInnen beschäftigen sich auch mit Technologien zum **Recycling** von Hartmetallschrotten.

Siehe auch die Berufe [NanotechnikerIn](#), [MetalltechnikerIn \(Lehrberuf\)](#) und [IngenieurIn für Rohstoffgewinnung und -aufarbeitung](#).

ANFORDERUNGEN

Kenntnisse in Mathematik, Mechanik, Kinematik, Hydraulik und Messtechnik sind bereits vor der Ausbildung von Vorteil.

Wichtig ist ein naturwissenschaftlich-technisches Verständnis sowie

- Gleichgewichtsgefühl: Arbeiten auf Leitern und Laufstegen an Großanlagen
- Handwerkliches Geschick
- Eine gewisse Unempfindlichkeit gegenüber Belastung durch Lärm, Hitze, Dämpfe, Staub
- Körperliche Belastbarkeit: Montage schwerer Gegenstände, Hüttenarbeit
- Bereitschaft zu unregelmäßigen Arbeitszeiten: In Produktionsstätten herrscht meist Schichtbetrieb
- Einhalten von Sicherheitsvorschriften: Hantieren mit Chemikalien (Säuren, Laugen)

Wichtig ist auch innovative Kompetenz bei der Planung von Anlagen oder der Neueinführung von Produkten.

BESCHÄFTIGUNGSMÖGLICHKEITEN

Beschäftigungsmöglichkeiten finden sich z.B. in großen Industrieunternehmen der Metallerzeugung und -verarbeitung, im Anlagenbau, in klein- und mittelständischen Unternehmen, z.B. Gießereien, Umformbetrieben, Härtereien und **Oberflächenveredelungs**betrieben (Nanotechnik).

Arbeitgebende sind z.B. Abnehmerbetriebe (z.B. Fahrzeugbau, Hausgerätehersteller, Maschinenbau sowie im konstruktiven Hoch- und Tiefbaubereich), Ingenieurbüros, Forschungsinstitute und Prüfstellen. Sie können Beratungstätigkeiten im technischen Verkauf übernehmen, etwa für den zweckmäßigen **Werkstoffeinsatz und Fertigungstechnik** und im Recycling.

AUSSICHTEN

Fachleute werden gesucht, die neben Erfahrungen mit Aluminiumprodukten auch Erfahrung oder fundierte Kenntnisse über **Produktionsprozesse** verfügen. Kenntnisse der **Schlüsselmärkte** des jeweiligen Unternehmens (Luftfahrt, Automobil, Militär) sind ebenso von Vorteil.

Die Branche ist **exportorientiert** und hängt von der Konjunktur auf dem Weltmarkt ab. Durch das Inkrafttreten des Assoziierungsabkommens mit der Europäischen Union (im Januar 2016) das ein Freihandelsabkommen beinhaltet, könnte auch der Wirtschaftszweig Metall- und Metallverarbeitung profitieren.

Große Unternehmen führen meistens betriebseigene Forschungsabteilungen sowie Ultraschall-Testzentren, hier können sich Fachleute im Rahmen der Qualitätssicherung engagieren.

AUSBILDUNG

Die Universitäten bieten Studiengänge im Bereich Metallurgie - Eisenhüttenwesen, z.B. die [Monanuniversität Leoben](#).

Ausbildungen im [Ausbildungskompass](#)

Steiermark

[Universitätsstudium Metallurgie und Metallkreisläufe \(BSc\)](#) (Bachelorstudium (UNI))

Montanuniversität Leoben

Adresse: 8700 Leoben, Franz Josef-Straße 18

Webseite: <http://www.unileoben.ac.at/>

Universitätsstudium Joint Master in Sustainable Mineral and Metal Processing Engineering (MSc) (Masterstudium (UNI))

Montanuniversität Leoben

Adresse: 8700 Leoben, Franz Josef-Straße 18

Webseite: <http://www.unileoben.ac.at/>

Universitätsstudium Metallurgie (DI) (Masterstudium (UNI))

Montanuniversität Leoben

Adresse: 8700 Leoben, Franz Josef-Straße 18

Webseite: <http://www.unileoben.ac.at/>

WEITERBILDUNG

Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten gibt es z.B. in den Bereichen Qualitätskontrolle und Qualitätsmanagement sowie Sicherheitstechnik, Modellierungsverfahren, neue Füge- und Formgebungsverfahren, Recyclingtechnik. Relevante Themen sind Werkstoffkunde, Metallkunde, Materialwissenschaften (Fokus metallische Werkstoffe), Physik mit Schwerpunkt Festkörper- oder Metallphysik
Maschinenbau mit Fokus auf Werkstoffkunde/Werkstofftechnik.

AUFSTIEG

Aufstiegsmöglichkeiten bestehen - je nach Qualifikation - in leitenden Positionen und Funktionen wie etwa PrüflingenieurIn, LeitendeR KonstrukteurIn, Requirement Engineer (Anforderungsmanagement), als VerkaufsleiterIn, ProjektleiterIn, ProduktmanagerIn, QualitätsmanagerIn.

Fachleute können bei entsprechender (Zusatz)Qualifikation und persönlicher Kompetenz als Forschungs- und EntwicklungsingenieurIn tätig sein - **Beispiele:** Implementierung neu entwickelter oder optimierter Legierungen für die Luftfahrt, Automobilbleche, Panzermaterial, abriebfeste Legierungen für Platten zum Einsatz in Muldenkippern. Berufliche Möglichkeiten: Entwicklung neuer Verfahren, Werkstoffe und Produkte in der Forschung; Planung, Projektierung und Abwicklung des Baues von metallurgischen Produktionsanlagen sowie die Optimierung der Herstellungs- und Verarbeitungsprozesse in energetischer, umweltverträglicher und betriebswirtschaftlicher Hinsicht.

Für AbsolventInnen bestimmter Studienrichtungen besteht die Möglichkeit zur selbstständigen Tätigkeit als [ZiviltechnikerIn](#).

Tagesaktuelle Fassung der **Gewerbeordnung** im österr. Rechtsinformationssystem: [RIS](#).

Infos über **Befähigungsnachweise** bei der Wirtschaftskammer Österr: [WKO](#).

Die aktuelle Bundeseinheitliche Liste der [freien](#) Gewerbe sowie die Liste der [reglementierten](#) Gewerbe ist jeweils auf der Website des Bundesministeriums für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort - [BMDW](#) abrufbar.

DURCHSCHNITTLICHES BRUTTOEINSTIEGSGEHALT

€ 2.640,- bis € 3.730,- *

* Die Gehaltsangaben entsprechen den Bruttogehältern bzw. Bruttolöhnen beim Berufseinstieg. Achtung: meist beziehen sich die Angaben jedoch auf ein Berufsbündel und nicht nur auf den einen gesuchten Beruf. Datengrundlage sind die entsprechenden Mindestgehälter in den Kollektivverträgen (Stand: 2025). Eine Übersicht über alle Einstiegsgehälter finden Sie unter www.gehaltskompass.at. Mindestgehalt für BerufseinsteigerInnen lt. typisch anwendbaren Kollektivverträgen. Die aktuellen kollektivvertraglichen **Lohn- und Gehaltstafeln** finden Sie in den **Kollektivvertrags-Datenbanken** des **Österreichischen Gewerkschaftsbundes (ÖGB)** (<http://www.kollektivvertrag.at>) und der **Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ)** (<http://www.wko.at/service/kollektivvertraege.html>).

IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich:

Arbeitsmarktservice
Dienstleistungsunternehmen des öffentlichen Rechts
Treustraße 35-43
1200 Wien
E-Mail: ams.abi@ams.at

Stand der PDF-Generierung: 03.12.25

Die aktuelle Fassung der Berufsinformationen ist im Internet unter www.berufslexikon.at verfügbar!